

P. P.

4132 Muttenz 1



Schweizerische
Gesellschaft für Geschichte
Société Suisse d'histoire
Società Svizzera di storia
Societad Svizra d'istorgia



Bulletin 89, März 2009

B U L L E T I N



Inhalt / contenu

Seiten/pages

Neue Adresse des SGG-Generalsekretariats / Nouvelle adresse du secrétariat général de la SSH	1
Aus dem SGG-Gesellschaftsrat	2
Generalversammlung der SGG: Protokoll	3 – 4
Nachtrag zum SGG-Jahresbericht 2008	5 – 6
Zweite Schweizerische Geschichtstage, 4. – 6. Februar 2010 in Basel Deuxièmes Journées Suisses d'Histoire, 4 – 6 février 2010 à Bâle	7 – 8
Jahrestagung der SGWSG / Journée annuelle de la SSHES, 25 avril 2009 à Neuchâtel	9 – 12
Digitale Medien und Infrastrukturen für die Geschichtswissenschaften / Médias et infrastructures numériques pour les sciences historiques Tagung von «Geschichte + Informatik», hist.net und infoclio.ch / Collo- que de l'Association Histoire et Informatique, hist.net et infoclio, 11. – 12. September in Bern	13 – 16
Schweizer Solddienst. Neue Arbeiten – Neue Aspekte / Service étranger suisse. Nouvelles études – Nouveaux aspects.....	17 – 18
«Schweizerische Konzentrationslager» und «Die schlimmen Juden». Motive, Strategien und Wirkungen von Carl Albert Looslis (1877-1959) Einsatz für die Würde des Menschen. Call for papers	19 – 20

Bern, März 2009

BULLETIN 89 ISSN 1660-5195	REDAKTION: Erika Flückiger Strebel, Generalsekretärin SGG
Herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte (SGG)	ADRESSE: Generalsekretariat SGG Hirschengraben 11, PF 6576 3001 Bern
Publié par la Société suisse d'histoire (SSH)	E-MAIL: generalsekretariat@sgg-ssh.ch TEL.: +41 (0)31 313 13 38 FAX +41 (0)31 313 13 39
Publicato per cura della Società svizzera di storia (SSS)	HOMEPAGE: http://www.sgg-ssh.ch SATZ: E. Flückiger, 3001 Bern DRUCK: Copy Quick, Bern VERSAND: Schwabe & Co. AG Postfach, 4132 Muttenz 1

Neue Adresse des SGG-Generalsekretariats

Das Generalsekretariat der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte ist umgezogen und befindet sich ab dem 1. April 2009 in den Räumlichkeiten des Archivs für Agrargeschichte. Die SGG dankt an dieser Stelle dem Historischen Lexikon der Schweiz (HLS) für die Beherbergung des SGG-Generalsekretariats während der letzten viereinhalb Jahre.

Unsere neue Adresse ab 1. April 2009:

Schweizerische Gesellschaft für Geschichte, Generalsekretariat
Villemattstrasse 9, 3007 Bern
Telefon: +41 (0)31 381 38 21

Unverändert bleibt die e-mail-Adresse: generalsekretariat@sgg-ssh.ch

Nouvelle adresse du Secrétariat général de la SSH

Le Secrétariat général de la Société suisse d'histoire a déménagé et se trouve depuis le 1^{er} avril 2009 dans le local des Archives de l'histoire rurale. La SSH tient à remercier la Fondation du Dictionnaire historique de la Suisse (DHS) pour l'hébergement du Secrétariat général de la SSH durant les derniers quatre ans et demi.

Notre nouvelle adresse à partir du 1^{er} avril:

Société suisse d'histoire, Secrétariat général
Villemattstrasse 9, 3007 Bern
Téléphone: +41 (0)31 381 38 21

L'adresse e-mail reste inchangée: generalsekretariat@sgg-ssh.ch

Aus dem SGG-Gesellschaftsrat

Schweizerische Zeitschrift für Geschichte digital

Seit Dezember 2008 sind die Jahrgänge ab 1951 der Schweizerischen Zeitschrift für Geschichte auf dem Internet in digitaler Form veröffentlicht. Die Hefte der Vorgängerzeitschriften werden demnächst ebenfalls digital publiziert. Sämtliche Artikel und Buchbesprechungen der Jahrgänge ab 1951 können kostenlos als PDF-Dokumente herunter geladen werden. Interessierte erhalten Zugang zum neuen Angebot über den SZG-Index auf der Website der SGG unter <http://www.sgg-ssh.ch/de/szg/search.php> oder über das Zeitschriftenportal von RetroSeals unter <http://retro.seals.ch/digbib/collectionsHome4>. Dort ist neben einer freien Volltextsuche auch eine erweiterte Suche unter Einbezug von Filterfunktionen möglich, mit deren Hilfe die Abfrage verfeinert werden kann.

Wahlen

An seinen Sitzungen vom 27. September 2008 und 13. März 2009 hat der Gesellschaftsrat folgende neue Mitglieder in SGG-Abteilungen gewählt:

Abteilung Wissenschaftspolitik: Prof. Dr. Lucas Burkhart, Luzern; Prof. Dr. Simon Teuscher, Zürich; Prof. Dr. Nelly Valsangiacomo, Lausanne.

Abteilung Berufsinteressen: Dr. Monika Gisler, Uni Zürich.

Abteilung Tagungen: Dr. Thomas David, Uni Lausanne; Prof. Dr. Matthias Schulz, Uni Genève.

Demission des Quästors

Dr. Max E. Hauck hat nach einer Tätigkeit von 30 Jahren auf Ende 2009 seine Demission als Kassier der SGG eingereicht. Der Gesellschaftsrat nimmt mit Bedauern von diesem Entscheid Kenntnis und dankt dem Quästor für seine wertvolle und langjährige Arbeit zugunsten der SGG und ihrer Vorgängerin, der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin von Max Hauck für das Amt des Kassiers wird von der Generalversammlung im Herbst zu wählen sein. Meldungen von Kandidaturen sind sehr erwünscht!

Generalversammlung

Die Jahresversammlung der SGG 2009 wird am Freitag, 30. Oktober 2009, nachmittags, in Bern stattfinden. Die Einladung erfolgt mit dem Herbst-Bulletin der Gesellschaft.

Generalversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte vom 27. September 2008: Protokoll

1. **Jahresbericht der Präsidentin** einschliesslich Berichte der Abteilungen und über die Publikationen (vgl. SGG-Bulletin 88, S. 4 – 9)
Die Präsidentin Regina Wecker fasst nochmals die Schwerpunkte des im Bulletin publizierten Jahresberichtes zusammen und erwähnt dabei besonders die Planung der Zweiten Schweizerischen Geschichtstage, das Projekt infoclio.ch und das Buchprojekt des Schwabe-Verlages für eine neue Schweizer Geschichte.
2. **Wahlen:**
 - 2.a **Vizepräsident:**
Dr. Sacha Zala (Uni Bern) wird für eine zweite Amtszeit als Vizepräsident einstimmig gewählt.
 - 2.b **Gesellschaftsrat:**
Dr. Christina Späti (Uni Fribourg), Vertreterin der SGG-Abteilung «Berufsinteressen», wird für eine zweite Amtszeit als Mitglied des Gesellschaftsrates einstimmig gewählt.
 - 2.c **Revisor:**
Dr. Peter Hersche, Konolfingen, wird für eine zweite Amtszeit als Revisor einstimmig gewählt.
3. **Rechnungsbericht** des Quästors und Revisorenbericht (vgl. SGG-Bulletin 88, S. 10 – 11)
Der Quästor Max Hauck erläutert kurz die einzelnen Punkte der Rechnung und des Budgets und betont, dass die Finanzen der SGG trotz einem neuerlichen leichten Defizit gesund und die Rückstellungen so hoch sind, dass sich die SGG mindestens ein Jahr lang aus ihren eigenen Mitteln finanzieren könnte. Peter Hersche verliest den Bericht der Revisoren und empfiehlt der Generalversammlung, dem Gesellschaftsrat der SGG Décharge zu erteilen.
4. Die Anwesenden erteilen dem Gesellschaftsrat einstimmig **Décharge**.
5. **Infoclio.ch:** Auf einen ausführlichen Bericht des Projektleiters Dr. Philipp Ischer wird verzichtet, da dieser bereits in der Sitzung vom Gesellschaftsrat am Vormittag erfolgt ist. Die zwei zusätzlichen SGG-Mitglieder, die an der Vorstandssitzung nicht mit dabei waren, sind damit einverstanden und werden sich – falls sie dies wünschen – im direkten Gespräch durch Herrn Ischer informieren lassen.

6. Zweite Schweizerische Geschichtstage 2010 in Basel:

Die Präsidentin Regina Wecker weist auf das nun definitiv feststehende Tagungsdatum vom 4. – 6. Februar 2010 sowie auf die Deadline für den Call for panels vom 30. November 2008 hin und fordert alle Anwesenden auf, die Informationen zur Paneleingabe möglichst breit zu streuen.

7. Information und Stellungnahme der SGG zum Bericht des Bundesamtes für Kultur zur Memopolitik:

Die Stellungnahme der SGG ist auf der Website der SGG aufgeschaltet; auf der SAGW-Website (www.sagw.ch) findet man zudem diejenige der SAGW. Der VSA hat laut dessen Vertreterin ebenfalls eine negative Stellungnahme (unter <http://www.vsa-aas.org/>) aufgeschaltet.

In der Diskussion betont L. Tissot, Mitglied des Forschungsrates des Schweizerischen Nationalfonds, dass sich der Forschungsrat vehement gegen diesen Bericht ausgesprochen hat. Man störe sich auch an der Inkohärenz der Bundespolitik, einerseits eine Memopolitik betreiben zu wollen und gleichzeitig die geschichtswissenschaftliche Arbeit durch den eingeschränkten Zugang zum Bundesarchiv mit einer rigiden Beschränkung der Öffnungszeiten zu behindern. Im Weiteren wird von den Anwesenden auch der Begriff «Memopolitik» als verfehlt kritisiert. Zudem wird die Frage aufgeworfen, ob das Bundesamt für Kultur für eine nationale Memopolitik die geeignete Stelle ist. Philipp Ischer verweist in diesem Zusammenhang auf den Bericht «i2010 - eine europäische Informationsgesellschaft für Wachstum und Beschäftigung», der Teil der sog. Lissabon-Strategie der EU-Kommission ist, wo digitale Bibliotheken als Teil einer vorausschauenden aktiven Politik zur Schaffung eines europäischen Informationsraumes definiert werden und nicht wie im kritisierten Bericht des BAK als Teil eines eher rückwärtsgewandten Kulturgüterschutzes.

8. Varia

Angesichts der Tatsache, dass nebst den Mitgliedern des Gesellschaftsrates und den Sektionsdelegierten nur gerade zwei zusätzliche Mitglieder den Weg zur Jahresversammlung gefunden haben, sucht die Präsidentin Regina Wecker nach neuen Ideen für ein attraktiveres Angebot. Aus dem Plenum wird der Vorschlag gemacht, die Jahresversammlung mit einer Exkursion und einer Führung in einem der Öffentlichkeit nicht zugänglichen Objekt von historischem Interesse zu verbinden. Der Vorschlag wird mit Dank aufgenommen und vom Generalsekretariat weiterverfolgt.

Bern, 1. Oktober 2008

Für das Protokoll:
sig. E. Flückiger

Nachtrag zum SGG-Jahresbericht 2008

Im Jahresbericht 2008 der SGG, der im letzten Bulletin 88 abgedruckt wurde, fehlte der Bericht der Abteilung Grundlagenerschliessung. Er wird nachfolgend abgedruckt:

Abteilung «Grundlagenerschliessung» 2007/2008

Bericht von Prof. Dr. Josef Mooser, Basel

Im Berichtszeitraum fanden eine Sitzung am 28. März 2008 und ein *workshop* am 10. Juni 2008 statt. Bei beiden Gelegenheiten ging es um eine vertiefte Diskussion der Befunde aus den bisher zwei Umfragen über laufende und geplante Editionsprojekte in der Schweiz.

Diese Umfragen wurden in den Jahren 2004 und 2007 durchgeführt. Die zweite Umfrage, wie die erste unter der technischen Federführung des Staatsarchivs Luzern, richtete sich an 147 Institutionen und erreichte eine erfreulich hohe Rücklaufquote von 76 %. Die Datenbank ist auf der Website der SGG als PDF-File publiziert. Jedes Projekt ist auf zwei Seiten gemäss dem Layout der Umfrage dargestellt. Die Mitglieder der Abteilung haben arbeitsteilig eine inhaltliche Auswertung der Angaben zu den Editionsprojekten nach folgenden Kriterien vorgenommen und diskutiert:

- Trägerschaft, Herausgeberschaft und eventuelle Begleitgremien;
- Quellengattung und Zeitraum;
- Art der Edition (Volltext, Regesten, Auswahl) und Form der Publikation;
- Regionale Schwerpunkte und regionaler Nutzungshorizont der edierten Quellen;
- Finanzierung.

Eine Schlussfolgerung aus diesen Umfragen ist der Wunsch und Bedarf einer Diskussion über den Stellenwert von Quelleneditionen in den historischen Wissenschaften. Diese gelten, zumal unter dem Druck der Kosten für lang dauernde Projekte, manchen als unmodern und weniger förderungswürdig. In einer vom «Konstruktivismus» theoretisch geprägten Forschungslandschaft erfährt der «authentische» Text eine Relativierung. Insbesondere aber verändern die neuen technischen und medialen Möglichkeiten die Art, den Umfang und die Formen der Erschliessungs- und Editionstätigkeit. Das Engagement in den einschlägigen Debatten zeigt aber immer wieder auch, wie stark in der *scientific community* die Sensibilität für die Erschliessung und Edition von Quellen als Element der Grundlagenforschung ist und wie hoch ihre Bedeutung als Dienstleistung für Forschung, Lehre und öffentliche Wirkung der historischen Wissenschaften eingeschätzt wird.

Diese Überlegungen bildeten den Ausgangspunkt für den *workshop* am 10. Juni 2008. An ihm haben sich dankenswerter Weise auch Vertreter von zwei grossen Editionsprojekten beteiligt: Prof. Dr. Antoine Fleury, Uni Genf, für das Projekt «Diplomatische Dokumente der Schweiz» und Dr. Pascale Sutter, administrative und wissenschaftliche Leiterin der Rechtsquellenstiftung des Schweizerischen Juristenvereins für die Editionserfahrungen in dieser Stiftung. Das sehr fruchtbare Gespräch orientierte sich an folgenden Grundfragen:

1. Was ist der Stand der Entwicklung im Verhältnis zwischen Quelleneditionen und Forschung?
 2. Welche Standards sind für – welche – Editionen sinnvoll?
 3. Was sind technische, mediale Anforderungen an eine moderne Editionspraxis?
- Die Diskussion wird fortgesetzt und soll in ein Panel auf den zweiten Schweizerischen Geschichtstagen im Februar 2010 münden.

Der Abteilung «Grundlagenerschliessung» gehörten im Berichtsjahr an: Prof. Dr. Josef Mooser, Uni Basel, Leiter der Abteilung; Prof. Dr. Mauro Cerutti, Uni Genf, stellvertretender Leiter; lic.phil. Simone Chiquet, Bundesarchiv; Dr. Gilbert Coutaz, Staatsarchiv Waadt; Dr. Karine Crousaz, Uni Lausanne; Dr. Bernard Degen, Uni Bern; Prof. Dr. Hans-Jörg Gilomen, Uni Zürich; Dr. Stefan Jäggi, Staatsarchiv LU; Prof. Dr. Ernst Tresp, Stiftsbibliothek St. Gallen; Dr. Andrea Voellmin, Staatsarchiv Aargau.

Gesucht wird auf Januar 2010

Quästor der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte

Aufgaben:

Der Kassier ist Mitglied des Gesellschaftsrates und des Geschäftsführenden Ausschusses der SGG und zeichnet für die Rechnungsführung der SGG, die Planung des SGG-Jahresbudgets sowie für die Subventionsanträge an die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, den Schweizerischen Nationalfonds u.a. verantwortlich.

Interessierte melden sich bitte bis zum 30. September 2009 beim Generalsekretariat der SGG, generalsekretariat@sgg-ssh.ch



Schweizerische Geschichtstage
Journées suisses d'histoire
Congresso svizzero di scienze storiche
Swiss congress of historical sciences



2010

Schweizerische Geschichtstage

4. – 6. Februar 2010, Basel

Vom 4. bis 6. Februar 2010 führt die SGG zusammen mit dem Historischen Seminar der Universität Basel die Zweiten Schweizerischen Geschichtstage durch. Zum Generalthema «Grenzen» (siehe Call for panels im SGG-Bulletin 88) ist bei der SGG eine überwältigende Zahl von Panelvorschlägen aus den unterschiedlichsten Geschichtsdisciplinen und -epochen eingereicht worden. Rund 70 Panels wurden von der SGG-Abteilung «Tagungen», die als Jury die Panels begutachtete, akzeptiert.

Keynote-Speaker

Als Keynote-Speaker der Tagung konnten gewonnen werden:

Jürgen Osterhammel, Universität Konstanz (deutsch)

Merry Wiesner, University of Wisconsin, USA (englisch)

Gérard Noiriel, EHESS Paris (französisch)

Call for papers

Die von der Jury akzeptierten Panels sind mit kurzen Abstracts und Angaben zu den Panelautoren seit Ende Februar auf der Website www.geschichtstage.ch veröffentlicht. Interessierte HistorikerInnen haben bis zum **30. April 2009** die Möglichkeit, bei denjenigen Panels, die noch zusätzliche Referate aufnehmen können, einen Vorschlag einzureichen.

Anmeldung zur Tagung mit Frühbucherrabatt

Ab dem 30. September wird eine online-Anmeldung für Tagungsteilnehmer auf www.geschichtstage.ch möglich sein.

Profitieren Sie bis zum 30. November 2009 von einem Frühbucherrabatt!

Schweizerische Geschichtstage
Journées suisses d'histoire
Congresso svizzero di scienze storiche
Swiss congress of historical sciences



Journées suisses d'histoire

4 – 6 février 2010, Bâle

Du 4 au 6 février 2010, la SSH et le Séminaire d'histoire de l'Université de Bâle conduiront les Deuxièmes Journées suisses d'histoire.

Pour le thème général «Frontières» (cf. Appels à contribution du bulletin de la SSH 88), un nombre impressionnant de propositions venant de différentes disciplines et époques historiques sont parvenus à la SSH. Environ 70 panels ont été acceptés par le Département «Manifestations scientifiques» qui, en tant que jury, a évalué ces derniers.

Oratrice et orateurs principaux

Comme oratrice et orateurs principaux de la conférence, nous avons pu nous assurer de la présence de:

Jürgen Osterhammel, Université de Constance (allemand)

Merry Wiesner, Université du Wisconsin, USA (anglais)

Gérard Noiriel, EHESS Paris (français)

Appels à contribution

Les panels acceptés par le jury, avec de courts résumés et des données concernant les auteurs de panels, sont publiés depuis la fin du mois de février sur le site www.journeesdhistoire.ch. Les historien-ne-s intéressé-e-s ont la possibilité, jusqu'au **30 avril 2009**, de faire parvenir une proposition auprès des panels qui peuvent encore accueillir des exposés supplémentaires.

Inscription à la conférence avec rabais d'inscription anticipée

À partir du 30 septembre, une inscription en ligne, sur le site www.journeesdhistoire.ch, sera possible pour les participant-e-s à la conférence. Profitez jusqu'au 30 novembre 2009 d'un rabais pour une inscription anticipée!



Schweizerische Gesellschaft für
Wirtschafts- und Sozialgeschichte
SGWSG
<http://www.hist-ecosoc.ch>

Société suisse d'histoire
économique et sociale
SSHES
<http://www.hist-ecosoc.ch>

Jahrestagung / Journée annuelle 2009

Regulierte Märkte: Zünfte und Kartelle

Marchés régulés: Corporations et cartels

Samstag, 25. April 2009 / Samedi, 25 avril 2009

9.00 – 17.30 h

Universität de Neuchâtel

Faculté des lettres et sciences humaines

Espace Louis-Agassiz 1 (Nr. 26 auf dem Plan / No. 26 sur le plan)

http://www2.unine.ch/webdav/site/localisation/shared/documents/plan_general.pdf.

Die Tagung findet an der Universität Neuchâtel statt. Am einfachsten erreichen Sie den Tagungsort, indem Sie am Bahnhof Neuchâtel die ‚funiculaire‘ nehmen, an der Endstation aussteigen und von dort in Richtung See gehen. Die faculté des Lettres et Sciences humaines befindet sich auf der linken Seite.

Le colloque se tiendra à l'Université de Neuchâtel. Le plus simple est de prendre le funiculaire à la Gare de Neuchâtel et, à la station d'arrivée, de se diriger en direction du lac. La faculté des Lettres et Sciences humaines se trouve sur la gauche.

09.00-09.15	Begrüssung / accueil
09.15-10.00	Einführungsreferat / Conférence introductive: Ulrich Pfister (Universität Münster)
10.00-10.45	Einführungsreferat / Conférence introductive: Harm G. Schröter (Universität Bergen)
10.45-11.00	Pause
11.00-13.15	Workshops / sessions: Workshop 1 / Section 1: Zünfte / Corporations (RN.02) Leitung / Direction: Heinrich R. Schmidt (Universität Bern) Workshop 2 / Section 2: Kartelle I (RN.04) Leitung / Direction: Laurent Tissot (Université de Neuchâtel) Workshop 3 / Section 3: Kartelle II (RO.14) Leitung / Direction: Margrit Müller (Universität Zürich)
13.15-14.30	Mittagessen / Déjeuner
14.30-15.00	Generalversammlung / Assemblée générale (RN.02)
15.00-17.30	Workshops / sessions: Workshop 1 / Section 1: Zünfte / Corporations (RN.02) Leitung / Direction: Heinrich R. Schmidt (Universität Bern) Workshop 2 / Section 2: Kartelle I (RN.04) Leitung / Direction: Laurent Tissot (Université de Neuchâtel) Workshop 3 / Section 3: Kartelle II (RO.14) Leitung / Direction: Margrit Müller (Universität Zürich)
17.30	Apéritif

Workshop 1 / Section 1: Zünfte / Corporations (RN.02)

Leitung / Direction: Heinrich R. Schmidt (Universität Bern)

11.00-13.15

- Sabine von Heusinger (Bielefeld): Monopol versus Dynamik – Die mittelalterlichen Zünfte
- Laurence Croq (Paris): Les limites de la régulation du marché du travail par les corporations, l'exemple de la mercerie parisienne au XVIIIe siècle
- Nelly Ritter (Bern): Bern – ein steiniges Pflaster für das „Commercium“
- Christof Jeggler (Bamberg): Gewerbliche Produktion und Regulation von Märkten: Das Leinengewerbe in Münster / Westfalen im 17. Jahrhundert
- Marcel Boldorf (Bochum): Regulierte Textilmärkte in Niederschlesien und der Nordschweiz des 18. Jahrhunderts

Kommentar / discutant: Valentin Groebner (Luzern)

15.00-17.30

- Daniel Schläppi (Bern): Handeln und Aushandeln. Marktakteure im frühneuzeitlichen Berner Fleischmarkt als Protagonisten dynamischer Wirtschaftsprozesse im Licht ökonomischer Theorien
- Muriel Gonzales Athènes (Köln): Zünfte, Märkte und Geschlecht. Überlebensstrategien versus Erstarrung im zünftigen Köln
- Andreas Würzler (Bern): «Zünftige Politiker». Korporative Regulierung des Zugangs zu politischen Ämtern in der Eidgenossenschaft (15.-18. Jahrhundert)
- Justus Nipperdey (München): Regulierung zur Sicherung der Nahrung. Zur Übereinstimmung von Menschenbild und Marktmodell bei Zünften und Kamerarlisten
- Guillaume Garner (Göttingen): Milieux marchands et régulation économique: le cas du «Handelsstand» de Mayence dans la seconde moitié du XVIIIe siècle

Kommentar / discutant: Jon Mathieu (Luzern)

Workshop 2 / Section 2: Kartelle I (RN.04)

Leitung / Direction: Laurent Tissot (Université de Neuchâtel)

11.00-13.15

- Christophe Koller (Lausanne): L'horlogerie cartellisée et l'Etat en Suisse. D'un marché fortement coordonné au désengagement de l'Etat (1934-1982)?
- Johann Boillat (Neuchâtel): 'Racheter le temps': la stratégie de développement de l'ASUAG entre 1931 et 1951
- Francesco Garufo (Neuchâtel): Le démantèlement du cartel horloger, 1951-1971
- Frédéric Rebmann (Lausanne): Le rôle et la position du Vorort au sein du processus de législation sur les cartels (1950-1962)

Kommentar / discutant: Alain Cortat (Neuchâtel)

15.00-17.30

- Cédric Humair (Lausanne): Protection douanière et cartels nationaux: aux sources de l'organisation de l'industrie suisse des semi-fabriqués en coton (1877-1914)
- Gérard Duc (Genève): La constitution d'un cartel du transport ferroviaire en Suisse. Le rôle de la Conférence des Administrations ferroviaires (1863) et de l'Union commerciale (1879)
- Geneviève Gavigneau Fontaine (Montpellier): Les organisations vigneronnes du Midi de la France contre la fraude et les «prix de misère» du marché (années 1890-1930)
- Alex Fernandez (Bordeaux): La «cartellisation» de la sidérurgie biscayenne à la fin du XIX siècle

- Manuel Hiestand (Zürich): Normen und Kartell – Die Cement- und Kalkfabriken R. Vigier AG und der Technische Fortschritt 1910-1935

Kommentar / discutant: Alain Cortat (Neuchâtel)

Workshop 3 / Section 3: Kartelle II (RO.14)

Leitung / Direction: Margrit Müller (Universität Zürich)

11.00-13.15

- Andrea Franc (Bern): Das Kartell als Mittel zum informellen Imperialismus? Die Basler Handelsgesellschaft im Westafrika-Kartell (Ende 19. Jahrhundert bis ca. 1970)
- Peter Fässler (Dresden): Internationale Kartelle und Deglobalisierung (1919-1939) – wie passt das zusammen?
- Cornelia Rauh: Kartellvereinbarungen in der Schweizer Aluminiumindustrie 1918-1950
- Marco Bertilorenzi (Florence et Paris): L'Alliance Aluminium Compagnie, 1931-1939. Organisation et gestion de la branche internationale de l'aluminium entre Grande Crise et Guerre Mondiale

Kommentar / discutant: Thomas David (Lausanne)

15.00-17.30

- Peter Moser: Im Spannungsfeld zwischen nationaler Versorgungssicherheit und internationaler Wettbewerbsfähigkeit. Marktordnungen im Ernährungs- und Agrarbereich 1914/18-1998
- Paolo Tedeschi (Milano): La Politique Agricole Commune ou le «grand cartel agricole communautaire»
- Drew Keeling (Zürich): North Atlantic Shipping Cartels, Migration to the United States, and the Fare War of 1904
- Álvaro Garrido (Coimbra): The Portuguese Experience on Economic Corporatism (1933-1948) - Building an institutional cartography of the national «directed economy»
- Stéphanie Ginalski, Thomas David et André Mach (IEPI / IHES, Université de Lausanne): Du capitalisme familial au capitalisme financier: Persistance et dissolution des liens familiaux dans le contrôle des grandes entreprises de l'industrie des machines au cours du 20e siècle.

Kommentar / discutant: Tobias Straumann (Zürich)



infoclio.ch

Vorankündigung der Tagung

Digitale Medien und Infrastrukturen für die Geschichtswissenschaften

Freitag, 11. September 2009 und Samstag, 12. September 2009

Bern, UNITOBLER, Lerchenweg 36 (Bus 12 Station UNITOBLER), Raum F 021

Ortsplan siehe unter:

<http://www.local.ch/de/q/bern,%20lerchenweg%2036/unitobler.html?mode=map>

Plan Areal

<http://www.bau.unibe.ch/downloads/unitobler.pdf>

Provisorisches Programm:

Freitag, 11. September

18.15: Begrüssung und Grusswort

18.30: The Future of Digital History

Vortrag durch den Gastredner Mills T. Kelly (George Mason University)

19.15: Apéro

Samstag, 12. September

Session 1: Integration der digitalen Medien in Lehre und Forschung der Geschichtswissenschaft

09.30: Begrüssung

09.45: E-learning history in Europe. An overview

Tapio Onnela (University of Turku)

10.15: Nach dem Boom – das Ringen um die Nachhaltigkeit im E-Learning am Beispiel von Ad fontes

Gerold Ritter (e-hist)

10.30: Pause

-
- 10.45: Enseignement à distance et eLearning: désirs, contraintes, réalité
Damien Carron (l'Université Suisse à distance, FERNUNI)
- 11.00: Webclass – Technikgeschichte im Netz
Patrick Kupper (ETH Technikgeschichte) und Kristina Isaakson (Informatikdienste der Universität Zürich)
- 11.15: Fragerunde
- 11.45: Ende der Session 1

Session 2: Digitale Infrastrukturvorhaben / digitale Infrastrukturpolitik im Bereich der Geschichtswissenschaften

- 13.00: Elektronisches Publizieren: Entwicklungen und Erfahrungen
Johannes Fournier (Deutsche Forschungsgemeinschaft)
- 13.30: Infrastrukturpolitik. Perspektiven für die Geisteswissenschaften
Markus Zürcher (Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften)
- 13.45: PPP et projets de numérisation: Où allons-nous ?
Marie-Christine Doffey (Bibliothèque nationale suisse)
- 14.00: E-lib.ch im europäischen Kontext
Wolfram Neubauer (ETH Bibliothek)
- 14.15: Fragerunde
- 14.45: Ende der Session 2 und Pause
- 15.15: Thesen und Ausblick
- 15.45: Schlussapéro und offizielle Buchpräsentation des Jubiläumsbandes der Reihe «Geschichte und Informatik»

Der Anlass für die von Geschichte und Informatik (www.ahc-ch.ch), hist.net (www.hist.net) und infoclio.ch (www.infoclio.ch) organisierte Tagung ist nicht rein akademischer oder wissenschaftspolitischer Natur, sondern hat auch einen festlichen Charakter. Können die drei Organisationen doch wichtige Geburtstage feiern. Geschichte und Informatik wird zwanzig, hist.net zehn und infoclio.ch ein Jahr alt.

Ab Mitte Mai kann man sich auf der Homepage von infoclio.ch für die Tagung registrieren lassen. Die Teilnahme ist kostenlos.



infoclio.ch

Avis de colloque**Médias et infrastructures numériques
pour les sciences historiques**

Vendredi 11 et samedi 12 septembre 2009

Bern, UNITOBLER, Lerchenweg 36 (Bus 12 Station UNITOBLER), Salle F 021

Plan de situation:

<http://www.local.ch/de/q/bern,%20lerchenweg%2036/unitobler.html?mode=map>

Plan du bâtiment

<http://www.bau.unibe.ch/downloads/unitobler.pdf>**Programme provisoire:**

Vendredi 11 septembre

18.15: Accueil des participants et mot de bienvenue

18.30: The Future of Digital History

Conférence du professeur invité Mills T. Kelly (George Mason University)

19.15: Apéritif

Samedi 12 septembre

Session 1: Intégration des médias numériques dans l'enseignement et la recherche en histoire

09.30: Accueil

09.45: E-learning history in Europe. An overview

Tapio Onnela (University of Turku)

10.15: Nach dem Boom – das Ringen um die Nachhaltigkeit im E-Learning am Beispiel von Ad fontes

Gerold Ritter (e-hist)

10.30: Pause

-
- 10.45: Enseignement à distance et eLearning: désirs, contraintes, réalité
Damien Carron (l'Université Suisse à distance, FERNUNI)
- 11.00: Webclass – Technikgeschichte im Netz
Patrick Kupper (ETH Technikgeschichte) und Kristina Isaakson (Informatikdienste der Universität Zürich)
- 11.15: Discussion avec le public
- 11.45: Fin de la 1ère session

Session 2: Projets d'infrastructures numériques / Politiques publiques en matière d'infrastructures numériques dans le domaine des sciences historiques

- 13.00: Elektronisches Publizieren: Entwicklungen und Erfahrungen
Johannes Fournier (Deutsche Forschungsgemeinschaft)
- 13.30: Infrastrukturpolitik. Perspektiven für die Geisteswissenschaften
Markus Zürcher (Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften)
- 13.45: PPP et projets de numérisation: Où allons-nous ?
Marie-Christine Doffey (Bibliothèque nationale suisse)
- 14.00: E-lib.ch im europäischen Kontext
Wolfram Neubauer (ETH Bibliothek)
- 14.15: Discussion avec le public
- 14.45: Fin de la 2ème session et pause
- 15.15: Thèses et perspectives
- 15.45: Apéritif de clôture et présentation du numéro spécial anniversaire de la série «Histoire et Informatique»

Ce colloque est organisé par l'association Histoire et Informatique (www.ahc.ch.ch), hist.net (www.hist.net) et infoclio.ch (www.infoclio.ch). Outre l'intérêt académique et scientifique de cette rencontre, c'est aussi l'occasion de fêter les anniversaires des organisateurs. En 2009 l'association Histoire et Informatique aura 20 ans, hist.net 10 ans et infoclio.ch 1 an.

Les inscriptions seront ouvertes sur la homepage d'infoclio.ch au courant du mois de mai. L'inscription au colloque est gratuite.



**Einladung zur Tagung
Invitation aux journées**

Schweizer Solddienst

Neue Arbeiten – Neue Aspekte

Service étranger suisse

Nouvelles études – Nouveaux aspects

9. – 10. Oktober / octobre 2009

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich,
GEP Pavillon, Leonhardstrasse 34, 8092 Zürich

Das Zentrum für Militärgeschichte und Prospektive Studien (CHPM) und die Schweizerische Vereinigung für Militärgeschichte und Militärwissenschaft (SVMM) freuen sich folgende Beiträge ankündigen zu können.

Le Centre d'histoire et de prospectives militaires (CHPM) et l'Association suisse d'histoire et de sciences militaires (ASHSM) se réjouissent d'annoncer les contributions suivantes.

9.10.2009, 1300-1700

Holger Th. Gräf

Die "Fremden Dienste" in der Landschaft Hessen-Kassel (1677–1815). Ein Beispiel militärischer Unternehmertätigkeit eines Reichsfürsten

Nathalie Büsser

A Family Affair – Das Soldgeschäft als erbliches Verwandtschaftsunternehmen

François Cojonnex

Entre parentèle et clientèle, l'exemple de la création et de l'apogée d'un réseau de solidarités: la famille de Chandieu au service de France (1640–1728)

Hubert Förster

Kampf der Revolution und der Arbeitslosigkeit oder Einhaltung der Neutralität?

Zur Bildung neuer Regimenter im Dienst von Sardinien und Spaniern nach 1790/95

10.10.2009, 0900-1600**Olivier Bangerter**

Le bien passait le mal? La performance des mercenaires suisses en Italie en 1494–1496

Louiselle Gally-de Riedmatten

A qui profitait le service étranger en Valais? Une étude de la répartition de pensions au XVIe siècle

Giovanni C. Badone

Une armée dans l'armée: les régiments suisses du roi de Sardaigne 1741–1750

Robert-Peter Eyer

Das Ende der Schweizer Regimenten in Neapel im 18. Jahrhundert

Marc Höchener

Selbstzeugnisse von Schweizer Söldnern im Siebenjährigen Krieg

Valentin Groebner/Benjamin Hitz

Geschichtsinzenierungen, Kriegsökonomie, Alltagsgeschichte: Die Schweizer Reisläufer 1500 –1700 als Mythos mit Lücken

Für weitere Informationen siehe: <http://www.militariahelvetica.ch/de/svmm>

Pour plus d'informations voir: <http://www.militariahelvetica.ch/fr/ashsm>

Anmeldungen/Inscriptions : ashsm-svmm@hotmail.com

Call for Papers

«Schweizerische Konzentrationslager» und «Die schlimmen Juden»

Motive, Strategien und Wirkungen von Carl Albert Loosli (1877-1959) Einsatz für die Würde des Menschen

Veranstalter: Dr. Gregor Spuhler, Archiv für Zeitgeschichte, ETH Zürich
Datum, Ort: 25.11.2009, Literaturhaus Zürich
Deadline: 15.06.2009

Der streitbare Publizist, Schriftsteller und «denkende Zeitgenosse» Carl Albert Loosli (1877-1959) setzte sich auf Grund eigener Erfahrungen für eine Reform des Anstalts- und Erziehungswesens ein. In polemischer Zuspitzung verglich er die schweizerischen Erziehungsanstalten mit Konzentrationslagern, kritisierte die administrative Zwangsversorgung zahlloser Menschen in den verschiedensten Institutionen und machte das Leid der «Verdingkinder» zum Thema. Gegen den um sich greifenden Antisemitismus nahm er u. a. mit der Schrift «Die schlimmen Juden» (1927) Stellung, und im Berner Prozess um die «Protokolle der Weisen von Zion» (1934/35) trat er als Gutachter auf.

Aus Anlass des Abschlusses der 7 Bände umfassenden Werkausgabe veranstaltet das Archiv für Zeitgeschichte eine wissenschaftliche Tagung zu Looslis gesellschaftspolitischem Engagement. Im Mittelpunkt steht sein Einsatz gegen alle Formen von Antisemitismus und seine erziehungspolitische Auseinandersetzung mit dem Anstaltswesen und dem Strafvollzug (Werkausgabe: Bd. 1, 2 und 6).

Die Tagungsbeiträge sollen sich mit dem Schaffen von C. A. Loosli auseinandersetzen und den Publizisten ebenso wie seine Schriften im zeitgenössischen Kontext verorten. Dabei interessieren biografische Beiträge zu den Motiven seines Engagements ebenso wie Untersuchungen diskursiver Strategien seiner Texte oder Fragen nach der gesellschaftspolitischen Wirkung seines Engagements. Vergleiche von Looslis Herangehensweise an die verschiedenen Themen, Hinweise zu seinem Beziehungsnetz oder Querbezüge zu anderen Publizisten im In- und Ausland würden die Tagung bereichern. Neben geschichtswissenschaftlichen Referaten sind auch Beiträge aus anderen Disziplinen wie beispielsweise den

Rechtswissenschaften, der Psychologie, der Psychiatrie oder der Pädagogik willkommen.

Die Referate sollten 25 Minuten nicht überschreiten, die Tagungssprache ist Deutsch.

Die Kosten für Reise und Unterkunft werden nach Möglichkeit übernommen. Die Veranstaltung wird vom Rotpunktverlag Zürich unterstützt. Dieser stellt den Referierenden eine Werkausgabe zur Verfügung.

Bewerbungen mit einem Abstract (1-2 Seiten) und einem Curriculum Vitae sind bis zum 15.6. 2009 einzureichen bei:

Kontakt:

Michael Schaer Rodenkirch

ETH Zürich

Archiv für Zeitgeschichte

CH 8092 Zürich

Tel: ++41 44 632 40 12

Fax: ++41 44 632 13 92

Mail: schaer@history.gess.ethz.ch



Schweizerische
Gesellschaft für Geschichte
Société suisse d'histoire
Società svizzera di storia
Societad svizra d'istorgia

Mitgliedschaftsgesuch/ Demande d'adhésion

Der/die Unterzeichnende wünscht hiermit, Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte zu werden.

Le/la soussigné/e désire devenir membre de la Société suisse d'histoire.

Die Mitgliederbeiträge betragen:

La cotisation annuelle s'élève à:

Fr. 120.- für Einzelmitglieder

Fr. 120.- pour membres individuels

Fr. 90.- für Einzelmitglieder ohne SZG

Fr. 90.- pour membres individuels sans RSH

Fr. 50.- für Studierende

Fr. 50.- pour étudiant(e)s

Fr. 150.- für juristische Personen

Fr. 150.- pour personnes juridiques

Fr. 150.- für Paare/Familien

Fr. 150.- pour couples/familles

*Werden Sie Gönnermitglied, um die SGG gezielt zu unterstützen!
Gönner ohne SZG bezahlen mind. Fr. 100.-, Gönner mit SZG mind. 200.-.
Devenez membre donateur pour soutenir la SSH de manière précise!
Ceux sans RSH paient au moins Fr. 100.-, ceux avec RSH au moins Fr. 200.-.*

Alle Mitglieder der SGG erhalten das Bulletin der Vereinigung und (ausser die Kategorie «Einzelmitglieder ohne SZG») die Schweizerische Zeitschrift für Geschichte gratis. Zudem wird ihnen an Veranstaltungen und auf Publikationen der SGG ein Rabatt gewährt.

Tous les membres de l'SSH reçoivent gratuitement le bulletin de l'association et (sauf la catégorie «membres individuels sans RSH») la Revue Suisse d'Histoire. De plus ils profitent des remises sur les frais de participation aux congrès de la SSH et sur ses éditions.

Bitte in Blockschrift ausfüllen / veuillez écrire en majuscule):

Name, Vorname / nom, prénom:

Adresse: PLZ, Ort / lieu:

Beruf / profession: e-mail:

- Einzelmitglied mit SZG / membre individuel avec RSH
- Einzelmitglied ohne SZG / membre individuel sans RSH
- Student/in (bitte Bestätigung der Universität beilegen !)
étudiant/e (joignez une attestation de l'université, s.v.p.)
- juristische Person / personne juridique
- Paare und Familien / couples et familles
- Gönnermitglied mit SZG / membre donateurs avec RSH s
- Gönnermitglied ohne SZG / membre donateurs sans RSH

Ort und Datum / lieu et date

Unterschrift / signature

Formular einsenden an / Renvoyez le formulaire à:

Schweizerische Gesellschaft für Geschichte, Villettemattstrasse 9, 3007 Bern